

ministers mit den Ansichten der Kammer überein. — Was meine letzte Fragstellung betrifft, so unterliegt es übrigens, nachdem die Staatsregierung einmal ihre Zustimmung dazu ertheilt und das Amendement Sr. Königl. Hoheit angenommen worden ist, keinem Zweifel, daß ich, mögen immerhin einige Bestimmungen nicht Gegenstände unserer Zustimmung sein, die Frage so zu stellen habe, wie ich sie bei Gesekentwürfen zu stellen habe, nämlich dahin, ob man das Regulativ mit den beschlossenen Zusätzen, Abänderungen und Anträgen annehmen wolle. Es wird dies auch den Ansichten des Herrn Staatsministers entsprechen. Auf diese Frage werde ich nun übergehen und sie mit Namensaufruf zu stellen haben. Nach der Landtagsordnung soll, wenn einer der beiden Secretaire fehlt, das erste derjenigen beiden Kammermitglieder, welche das Protocoll unterschrieben haben, die Abstimmung controliren. Diese Vorschrift ist zwar antiquirt, indes dürfte es nicht überflüssig sein, die Kammer darauf aufmerksam zu machen, damit vielleicht Einer oder der Andere die Abstimmung zu controliren sich entschliesse. Ich frage also die Kammer: ob sie das vorliegende

Regulativ mit den beschlossenen Zusätzen, Abänderungen und Anträgen annehmen will?

Mit Ja antworten:

Vicepräsident v. Friesen, Secretair Ritterstädt, Prinz Johann, v. Kostig, Graf zur Lippe, v. Erieger, Domherr D. Günther, D. v. Ammon, Decan Dittrich, Fürst Schönburg, v. Schönberg = Bibran, v. Minkwig, D. Mirus, v. Welch, v. Thielau, v. Sedtwig, v. Schönfels, D. Gross, v. Posern, Bürgermeister Hübler, Graf Hohenthal = Püchau, v. Seynig, Bürgermeister Wehner, Bürgermeister Gottschald, Meinhold, v. Miltig, Bürgermeister Starke, v. Schönberg = Pürschenstein, v. Lüttichau, v. Pflugk, v. Waghdorf, v. Erdmannsdorf, Präsident v. Carlowitz.

Mit Nein antwortet:

D. Großmann.

Präsident v. Carlowitz: Das Regulativ ist gegen eine Stimme angenommen. Zur nächsten Sitzung muß ich in Ermangelung von Vorlagen durch Karten einzuladen mir vorbehalten.

Schluß der Sitzung gegen $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.